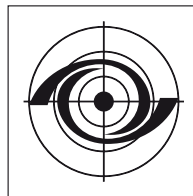


Verhalten vor Cyclophototherapie Cyclophotokoagulation / Cyclokryokoagulation



PROF. DR. DR. BERNHARD LACHENMAYR
PD DR. LUKAS REZNICEK
DR. BERNHARD BUCHBERGER
FACHÄRZTE FÜR AUGENHEILKUNDE
PRAXISKLINIK
AMBULANTER OP

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Bei Ihnen ist die Durchführung einer Behandlung zur Behandlung des Ziliarkörpers geplant (Cyclophototherapie / Cyclophotokoagulation oder Cyclokryokoagulation).

Hierzu sind einige Informationen für Sie wichtig:

1. Sie sollten vor der Operation Ihre Medikamente in üblicher Weise einnehmen. Dies gilt insbesondere für die augenärztlich angeordnete drucksenkende Medikation (Augentropfen, ggf. auch Tabletten). Es gibt allerdings einige wichtige Ausnahmen: Sollten Sie **Medikamente** verwenden, die die Blutgerinnung beeinflussen, so kann dadurch bei einer Operation ein Blutungsrisiko entstehen. Wenn Sie Medikamente, wie beispielsweise Marcumar oder Xarelto einnehmen, aber auch Enzympräparate, die zur Behandlung von verschiedenen akuten und chronischen Entzündungszuständen verwendet werden, z.B. Wobenzym, etc., **dann müssen diese Medikamente unbedingt rechtzeitig vor dem operativen Eingriff abgesetzt werden.** ASS kann unbedenklich weiter genommen werden. Speziell bei Marcumar müssen Sie dabei Rücksprache mit Ihrem Hausarzt halten, damit der Quick-Wert angemessen kontrolliert und eingestellt wird, Er sollte für einen operativen Eingriff nach Möglichkeit bei **40% oder darüber** liegen. Wenn Sie Zweifel haben, so fragen Sie bitte Ihren Hausarzt und klären Sie, ob unter Ihren Medikamenten Mittel sind, die in der oben genannten Weise die Blutgerinnung beeinflussen.
2. Der Eingriff wird gemäß Absprache entweder in Lokalanästhesie (Retrobulbäranästhesie), oder in Vollnarkose (Intubationsnarkose) durchgeführt, Bei der Retrobulbäranästhesie erhalten Sie zur Ausschaltung der Schmerzempfindung einige Injektionen neben das Auge, so dass die Behandlung schmerzfrei durchzuführen ist. Diese Betäubungsspritzen haben zur Folge, dass Sie das Augenlid für einige Zeit, in der Regel einige Stunden, nicht mehr bewegen können, was Sie in dieser Situation nicht beunruhigen sollte.
3. Nach der Operation wird auf dem Auge ein Schutzverband angebracht, den Sie am Folgetag morgens in der Regel selbst abnehmen können. Davon abweichende Verhaltensmaßregeln werden Ihnen gesondert mitgeteilt. Wenn das Sehvermögen am nicht operierten Auge so schlecht ist, dass Sie damit alleine nicht den Weg nach Hause antreten können, so sollten Sie dafür Sorge tragen, dass Sie mit einer Begleitperson in die Praxis kommen, die Sie nach der Operation nach Hause bringt.
4. Nach der Operation sollten nach einigen Tagen wieder Kontrollen beim Augenarzt oder bei uns erfolgen. Sie sollten rechtzeitig klären, ob Ihr behandelnder Augenarzt in den Tagen nach dem Eingriff für Sie erreichbar ist. Ansonsten müsste eine Nachkontrolle in unserer Praxis vereinbart werden.

Prof. Dr. Dr. B. Lachenmayr
PD Dr. L. Reznicek